

Heim- und Anstaltspersonal-Vereinigung / HAPV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **22 (1951)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heim- und Anstaltspersonal-Vereinigung / HAPV

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Laut Bericht von W. Lang wurde an der Generalversammlung des VSA auf dem Bürgenstock unsere Schweizerische Heim- und Anstaltspersonalvereinigung (HAPV) mit sehr positivem Interesse in ihren Verband kollektiv aufgenommen. Ich möchte an dieser Stelle im Namen der HAPV unseren Leiterinnen und Leiter für ihr wohlwollendes Zutrauen den aufrichtigen Dank aussprechen. Wenn wir denken, dass erst vor zwei Monaten unsere Vereinigung gegründet worden ist, so müssen wir es als ausserordentliches Vertrauen ansprechen, wenn man uns schon die Hand reicht zu engerer freundschaftlicher Zusammenarbeit. Liebe Kolleginnen und Kollegen, diesen Schritt müssen wir auch in der Tat anerkennen; darum tretet der Vereinigung mit Freuden bei und helft uns auch Mitglieder werben. Benützt den untenstehenden Anmeldeschein, sendet ihn ausgefüllt an unsere Aktuarin oder an ein nächststehendes Vorstandsmitglied, wo die gewünschte Auskunft gegeben werden kann.

Mit kollegialem Gruss:

H. Frischknecht,
Landheim Brüttisellen.

HAPV-Vorstand:

Präsident: Hermann Frischknecht, Landheim Brüttisellen,

Vizepräsident: Albert Eberhard, Knabenheim Selnau, Zürich,

Aktuarin: Irma Kaufmann, Gebrechlichen-Heim Kronbühl (St. Gallen),

Kassier: Otto Habegger, Landheim Erlenhof, Reinach (Baselland),

1. Beisitzer: Willi Lang, Landeserziehungsheim Alsbirbrunn,

2. Beisitzer: Marie Ritter, Schloss Biberstein,

3. Beisitzer: Karl Heidenreich, Bächtelen, Wabern.

BEITRITTS - ERKLÄRUNG

Ich wünsche der Schweiz. Heim- und Anstaltspersonal-Vereinigung beizutreten:

Name Vorname genaue Adresse

1.

2.

3.

4.

(Anmeldungen an obige Adressen erbeten.)

Der Anschluss der HAPV an den VSA

Anlässlich der VSA-Tagung am 7./8. Mai auf dem Bürgenstock wurde am 8. Mai vormittags in der Erledigung der statutarischen Geschäfte die HAPV als Kollektiv-Mitglied dem VSA angeschlossen. Mit Interesse und allgemeiner Bereitschaft von Seite der Vorsteher und Leiter wurde unserem Zusammenschluss und Aufnahmege such zugestimmt. Wir danken an dieser Stelle allen Pionieren, welche schon vor einigen Jahren diesen Gedanken aufgeworfen und bis heute immer wieder verfochten haben, danken aber auch für das initiative Eintreten verschiedener Heimleiter anlässlich der Tagung, wodurch die für beide Teile tragbaren Bedingungen formuliert werden konnten. Durch diese nun geschaffene Möglichkeit zum engeren Zusammenschluss des Personals aus den verschiedensten Arbeitsgebieten und in gemeinsamer Zusammenarbeit mit dem VSA, tüchtiges und williges Personal zu fördern, ist nicht nur ein vielseitiger Wunsch, sondern eine durch die Zeit bedingte Notwendigkeit als grosse Aufgabe hervorgerufen worden. Man bringt uns, der jungen Vereinigung, Verständnis und Vertrauen entgegen und schafft ihr somit einige wichtige elementare Lebensbedingungen, welche andererseits auch uns



zu einer klaren und offenen Vertrauensstellung gegenüber unsern Vorgesetzten verpflichten.

Bevor ich noch über einige, mir als wichtig erscheinenden Grundsätze des HAPV schreibe, sollen die Bedingungen, unter welchen wir als Kollektiv gerade jene Leiter und Leiterinnen um ihre Befürwortung des Zusammenschlusses ihres Per-tivmitglieder in den VSA aufgenommen wurden, kurz erwähnt werden:

1. Die Statuten werden verlesen und genehmigt.
2. Die HAPV soll politisch neutral und ohne gewerk-schaftliche Allüren bleiben.
3. Die HAPV-Mitglieder haben keinen jährlichen Bei-trag an den VSA zu geben, es steht aber der Ver-einigung frei, einen solchen aus ihren Mitteln nach freiem Beschlusse zu verabfolgen.
4. Die HAPV ist berechtigt, ein Vorstandsmitglied in die Sitzungen des erweiterten VSA-Vorstandes zu delegieren. Ebenso wird ihr das Recht eingeräumt, für je 50 Mitglieder 1 Delegierter an die Jahres-versammlung des VSA zu entsenden.
An den Jahresversammlungen der HAPV soll je-weils auch ein Vorstandsmitglied des VSA vertre-ten sein.
5. Als Kollektiv-Mitglied hat die HAPV keinerlei An-spruch an die Leistungen aus dem Fürsorgefonds des VSA.
6. Jedes Mitglied hat das Fachblatt zum jährlichen Abonnementspreis von Fr. 8.— zu beziehen.
Im Fachblatt wird der HAPV Platz für ihre Pu-blikationen eingeräumt. Diese Gelegenheit soll von ihr auch dementsprechend benützt werden.

Zusammenfassend wünschte der Präsident des VSA dem neuen «Sprössling» guten Erfolg und ermuntert uns, sofort mit der Aufbauarbeit und Mitgliederwerbung einzusetzen!

Die ganze Tagung auf dem Bürgenstock war getragen von einer ernsten Verantwortung für unsere Personalaus-bildung in Schulen und Hei-men. Es liegt zweifellos den betreffenden Schul- und Heimleitungen sehr am Herzen, dem künf-tigen Personal das nötige theoretische und prak-tische Rüstzeug mitzugeben. Wenn auch in letzter Zeit die eingeschlagenen Wege etwas auseinander gegangen sind, ist doch nach der Besprechung auf dem Bürgenstock zu erwarten, dass die be-treffenden Kommissionen nach eingehender Prü-fung und Besprechungen wieder den gemeinsamen Weg finden werden. Der gemeinsame Wille, mit-einander und nicht gegeneinander zu arbeiten, kam bei dieser Tagung in verschiedenen Formen aufs neue zum Ausdruck.

Es wird deshalb auch in den elementaren Grundlagen der HAPV liegen müssen, diese Zu-sammenarbeit unter ihren Mitgliedern zu fördern und ihre ideelle Grundlage durch alle künftigen Aufgaben und Bedürfnisse hindurch zu behaupten. Die Erfahrung lehrt immer wieder, dass durch offenes Vertrauen, Geduld und Beharrlichkeit zielbewussten und realen Vorsätzen früher oder später zum Durchbruch verholfen werden kann. Die Vorsteher und Heimleiterinnen erwarten nun etwas Positives von uns, wir dürfen aber durch ihre klare Stellung uns gegenüber auch von ihnen

Weil

die neue Servo-Bodenreinigungsmaschine prak-tisch geräuschlos arbeitet, wird dieses Modell besonders auch von Spitälern und Sanatorien bevorzugt. Sie ist die ideale Maschine zum Blochen, Fegen, Spänen, Einölen und Wischen.



Wie leicht und überraschend rationell sich mit dieser Maschine arbeiten lässt, zeigen wir Ihnen gerne in Ihrem eigenen Betrieb. Wenn Sie einmal eine für Sie unverbindliche Vorführung wün-schen, so berichten Sie uns bitte rechtzeitig, damit wir einen unserer Berater zu Ihnen senden können.



Servo-Organisation: Müller-Brütsch & Co.,
Zürich 27 / Parkring 21 / Tel. 25 03 33

Waschen mit 50% Einsparung!

Schweiz. Spitzenprodukte!

ENKA

das altbekannte Fleckenreinigungs- und Bleichemittel für alle Weisswäsche

Regil

ESWA

ein unübertreffliches Schmutzlösemittel
gibt in 3 Minuten Regenwasser

tip

ESWA

-Sparsifenflocken mit unerreichtem
Waschvermögen für Gross- und Feinwäsche

ESWA - Ernst & Co., Zürich 50

Flüssige Wichse? Dann nur Marke

Seit 3 Jahren bewährt, amtlich geprüft,
rationell für Grossbetriebe.

Bei Fass-Bezug Fr. 1.90 pro Liter.

V. Zbinden, Chem. Fabrik, Wangen a. A.

Telephon (065) 96 196

Das Wissen um psychologische Dinge schützt
vor Torheit nicht.

H. Biäsch.

sicherlich auf Verständnis für unsere Fragen
hoffen.

Obschon ja nur ein Teil unserer schweizerischen
Vorsteher und Leiterinnen der Aufnahme unserer
Personal-Vereinigung und deren Anschluss an
den VSA zugestimmt haben, hoffen wir doch, dass
wir immer mehr Verständnis für unsere Mitglie-
der-Werbung finden dürfen. Wir möchten des-
sonals ersuchen, welche auf dem Bürgenstock
nicht vertreten waren, aber auf diesem Wege von
dem neuen Zweiglein in unserm Anstaltswesen
erfahren.

Unsere Vereinigung ist nicht durch einen Par-
teigeist entstanden, sondern aus dem menschlichen
Bedürfnis, lebensstüchtige und berufsreife, trag-
fähige, verantwortungsbewusste und doch lebens-
frohe Glieder in der grossen Kette derer zu wer-
den, denen die Betreuung und Erziehung der
Jungen, der Gehemmtten und Verwahrlosten zur
grossen Lebensaufgabe geworden ist.

Jedes soll dabei mit der Gabe, die ihm der
Herrgott gegeben, und an dem Orte dienen, wo es
hingestellt ist. So verschiedenartig unser Wir-
kungskreis und die täglichen Aufgaben auch sein
mögen, so sicher all unser Bemühen und Wirken
immer nur Stückwerk bleiben wird, wir wissen
uns untereinander verbunden und dürfen in en-
ger Zusammenarbeit mit unsern Vorgesetzten
einem Ganzen dienen, das wohl all unser Mühen
und Kämpfen wert ist und unserm Leben einen
tieferen Sinn zu geben vermag.

Mit diesen und ähnlichen Gedanken sind wir
am Nachmittag des 8. Mai auf dem Bürgenstock
wieder auseinander gegangen, und nun möchten
wir den erfreulichen Zusammenhang und die
Fröhlichkeit unserer Leiter und Vorsteher auch
in die Vereinigung des Personals hinein wünschen.

W. Lang, Albisbrunn.

Der sportliche Kontakt zwischen Heimen

Am 10. eventuell 17. Juni werden sich die Erzie-
hungsheime Brüttisellen, Selnau, Albisbrunn und
Schenkung Dapples zu einem gemeinsamen *Sporttag*
treffen, an dem leichtathletische Disziplinen und ein
Handballturnier zur Austragung gelangen. Vor zwei
Jahren das erste Mal zwischen Albisbrunn und Schen-
kung Dapples durchgeführt, soll diese sportliche Ver-
anstaltung in Zukunft eine immer grössere Zahl An-
stalten erfassen, und zwar nicht auf einseitigem Spiel
oder Sport, sondern auf Vielseitigkeit basierend sich
entwickeln. Dadurch würde die Zusammenarbeit zwi-
schen Leitern der sportlichen Freizeitgestaltung der
einzelnen Heime gefördert. Die Veranstaltung findet
auf dem *Sportplatz der Schenkung Dapples* statt.

H. B. und W. L.